



## **JEFTA - Unser Wasser im Ausverkauf**

**Bitte unterzeichne auch Du den Campact-Appell:**

<https://aktion.campact.de/wasser-jefta/appell/teilnehmen>

**Wenn du an der Unterzeichnung teilnimmst, wird eine Bestätigungslink per E-Mail an deine angegebene E-Mail Adresse gesendet:**

**mstermann@mustermann.de**

**Bitte rufe die E-Mail nach dem teilnehmen ab, und klicke auf den enthaltenen Link. Nur dann zählt deine Stimme!**

**Deine Bestätigung ist entscheidend für das politische Gewicht der Aktion. So ist garantiert, dass hinter jeder Teilnahme auch wirklich ein Mensch steht.**

**JEFTA hat es auf unser Wasser abgesehen: Kommt das Handelsabkommen zwischen Europa und Japan, droht unser Leitungswasser zur bloßen Ware zu werden. Die Gefahr: höhere Preise, schlechtere Qualität.**

Voraussichtlich stimmt der EU-Rat schon in wenigen Tagen über **JEFTA** ab. Uns bleibt nicht mehr viel Zeit: Bereits am 11. Juli soll das Abkommen unterzeichnet werden - wenn der EU-Ministerrat nächste Woche zustimmt.

Für Deutschland stimmt „**ein Freund von JEFTA**“, unser Wirtschaftsminister Peter Altmaier - CDU - ab. Die SPD muss durchsetzen, dass Deutschland sich bei der Abstimmung enthält – damit niemand mit unserem Leitungswasser Geschäfte macht!

**Appell-Empfänger/innen**

**SPD-Vorsitzende Andrea Nahles**

**Vizekanzler Olaf Scholz**

Sehr geehrte Frau Nahles,  
sehr geehrter Herr Scholz,

mit dem Handelsabkommen **JEFTA** droht unsere Wasserversorgung privatisiert zu werden – im eiligen Hauruckverfahren. Das Abkommen nimmt nur wenige Bereiche von möglicher Privatisierung aus. Wasser gehört nicht dazu.

Die Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge passt nicht zur sozialdemokratischen Erneuerung. Schützen Sie unser Trinkwasser vor Geschäftsinteressen und verhindern Sie, dass Deutschland **JEFTA** in der jetzigen Form zustimmt! Wir brauchen eine Diskussion über das Abkommen – bis es so gestaltet ist, dass es der Allgemeinheit dient.

## **„5 wichtige Minuten-Info“ - Wasserprivatisierung**

### **Was ist **JEFTA****

**JEFTA** ist das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und Japan. **Tritt es in Kraft, entsteht ein riesiger Wirtschaftsraum, der 30 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts umfasst.** <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/jefta-109.html> **JEFTA** wäre das bislang größte Handelsabkommen der EU.

### **Welche Folgen hat **JEFTA**?**

Das Abkommen erleichtert nicht nur den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Ländern. Viele der geplanten Regelungen können unseren Alltag stark beeinflussen. Vor allem droht uns mit **JEFTA** eine massive Privatisierung.

### **Was kann **JEFTA** mit meiner Wasserversorgung tun?**

JEFTAs Grundansatz ist: Liberalisierung um jeden Preis. Das Abkommen definiert zwar einige Bereiche, die vor Privatisierung geschützt sind. **Nur ist Wasser nicht dabei.** <https://ver-und-entsorgung.verdi.de/themen/freihandelsabkommen/++co++7f8e3efc-761f-11e8-a6d9-525400ff2boe> **Das öffnet die deutsche Wasserwirtschaft für Konzerne. Es würde mit **JEFTA** enorm schwierig, bestehende Wasservorkommen zu schützen und die Wasserqualität zu sichern.** [https://www.bdew.de/media/documents/Stn\\_20180525\\_Positionspapier-Wirtschaftsabkommen-EU-Japan.pdf](https://www.bdew.de/media/documents/Stn_20180525_Positionspapier-Wirtschaftsabkommen-EU-Japan.pdf)

### **Was bedeutet die Privatisierung von Wasser?**

London, Lissabon, Berlin – drei abschreckende Beispiele, die zeigen, welche fatalen Folgen eine Privatisierung der Wasserversorgung haben kann. Leitungen wurden nicht mehr modernisiert, die Wasserqualität wurde schlechter und **die Preise stiegen rapide – in Berlin innerhalb weniger Jahre nach der Privatisierung um 35**

**Prozent, in Portugal sogar um fast 400 Prozent.**

<https://www.theeuropean.de/ulrike-von-wiesenau/5967-kommunale-wasserprivatisierung> Berlin hat seinen Ausflug in die Privatisierung 2013 beendet. Das Land musste seine Anteile an den Wasserbetrieben für rund 1,2 Milliarden Euro zurückkaufen. **Die Gewinne aus den massiven Preissteigerungen strichen die Investoren dagegen selbst ein.** <http://www.taz.de/!5133154/>

**Was muss sich an JEFTA ändern?**

**Die Wasserversorgung muss explizit von Liberalisierung und Privatisierung ausgenommen werden.** <http://berliner-wassertisch.info/aoew-20180514-jefta-jeepa/>

Außerdem muss JEFTA das **Vorsorgeprinzip**

[https://gerechterwelthandelmannheim.files.wordpress.com/2018/06/offener-brief-](https://gerechterwelthandelmannheim.files.wordpress.com/2018/06/offener-brief-jefta_mai2018-1.pdf)

jefta\_mai2018-1.pdf der EU einhalten: Schäden für unsere Gesundheit und unsere Umwelt müssen von Anfang an berücksichtigt werden – nicht erst, wenn es zu spät ist. Andere Handelsabkommen enthalten Sonderartikel zu Wasser. Hier wird klargestellt: Wasser ist keine Handelsware und muss darum vom Abkommen ausgenommen sein. So eine Klausel wollen wir auch für JEFTA.

**Wer entscheidet für das Handelsabkommen?**

JEFTA soll am 11. Juli auf dem EU-Japan-Gipfel von Vertretern beider Seiten unterzeichnet werden. Vorher muss der Rat der Europäischen Union dem Abkommen zustimmen, konkret: die Wirtschaftsminister der Mitgliedstaaten. Ein Abkommen mit so weitreichenden Folgen muss unbedingt öffentlich diskutiert werden – bislang wurde vor allem im Geheimen verhandelt. Unsere Forderung: Jede/r soll an der Diskussion teilnehmen können, und auch Nachverhandlungen müssen möglich sein. JEFTA ist **aber ein so genanntes EU-only-Abkommen:**

<https://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/hitzige-parlamentsdebatte-ueber-ceta-und-jefta/> Offiziell haben nicht einmal die Parlamente der Mitgliedstaaten die Möglichkeit, Änderungen zu fordern. Sie können aber politischen Druck auf ihre Regierungen ausüben. Genau darin wollen wir sie durch unseren Eil-Appell unterstützen.

**Wie ist JEFTA zustande gekommen?**

JEFTA wird schon seit fünf Jahren verhandelt. Trotzdem ist über die genauen Inhalte fast nichts bekannt – die offiziellen Dokumente werden von der EU-Kommission geheim gehalten. Alles, was wir wissen, stammt aus Leaks. Dadurch hatten wir keine Chance, eine öffentliche, transparente Diskussion über die Folgen zu führen. NGOs wie Lobbycontrol haben außerdem aufgedeckt, dass **Konzernlobbyisten die Verhandlungen stark beeinflusst haben.**

<https://www.lobbycontrol.de/2018/05/jefta-abgekartetes-spiel-zwischen-konzernlobbyisten-und-buerokraten/>

## ***Alle Links auf einen Blick und weitere Informationen***

***Tritt es in Kraft, entsteht ein riesiger Wirtschaftsraum, der 30 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts umfasst.***

*<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/jefta-109.html>*

***„Wirtschaftsabkommen zwischen der EU und Japan“,***

*[https://www.bdew.de/media/documents/Stn\\_20180525\\_Positionspapier-Wirtschaftsabkommen-EU-Japan.pdf](https://www.bdew.de/media/documents/Stn_20180525_Positionspapier-Wirtschaftsabkommen-EU-Japan.pdf) bdew, 25. Mai 2018*

***„Stille Wasser sind teuer“,*** *<https://www.theeuropean.de/ulrike-von-wiesenau/5967-kommunale-wasserprivatisierung> The European, 11. März 2013*

***„AöW-Stellungnahme zum Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und Japan [JEFTA/JEEPA]“,*** *<http://berliner-wassertisch.info/aoew-20180514-jefta-jeepa/> AöW, 14. Mai 2018*

***„JEFTA: Abgekartetes Spiel zwischen Konzernlobbyisten und EU-Kommission“,*** *<http://berliner-wassertisch.info/aoew-20180514-jefta-jeepa/> Lobbycontrol, 29. Mai 2018*

***„JEFTA so nicht ratifizieren!“,***

*[https://gerechterwelthandelmannheim.files.wordpress.com/2018/06/offener-brief-jefta\\_mai2018-1.pdf](https://gerechterwelthandelmannheim.files.wordpress.com/2018/06/offener-brief-jefta_mai2018-1.pdf) Netzwerk Gerechter Welthandel, 22. Mai 2018*

***„Offener Brief an Bundeswirtschaftsminister Altmaier“,*** *<https://ver-und-entsorgung.verdi.de/themen/freihandelsabkommen/++co++7f8e3efc-761f-11e8-a6d9-525400ff2boe> Verdi, 25. Juni 2018*

***„Hitzige Parlamentsdebatte über CETA und JEFTA“,***

*<https://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/hitzige-parlamentsdebatte-ueber-ceta-und-jefta/> euractiv, 14. Juni 2018*

***Die Gewinne aus den massiven Preissteigerungen strichen die Investoren dagegen selbst ein.*** *<http://www.taz.de/!5133154/>*

***Konzernlobbyisten die Verhandlungen stark beeinflusst haben.***

*<https://www.lobbycontrol.de/2018/05/jefta-abgekartetes-spiel-zwischen-konzernlobbyisten-und-buerokraten/>*

## ***Datenschutz von Compact!***

*Ihre Appell-Unterzeichnung, E-Mail, Name und Ort werden zur Durchführung der Kampagne bis zu deren Ende gespeichert. Ein Widerruf ist jederzeit möglich. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergeben. [Hier geht es zur Datenschutz-Policy von Compact.](#)*